

Der Gemeindebote



Diese Ausgabe erscheint
auch online

Nummer 3

Donnerstag, 18. Januar 2018

78. Jahrgang

Freitag, 19. Januar

20.00 Uhr **Kappenabend** in der Stall-Laterne

Samstag, 27. Januar

20.00 Uhr **Kronenball** im Gasthaus Krone: Ü30-Party mit DJ Wolle

Freitag, 02. Februar

20.00 Uhr **Pfarrfasnet** der Kath. Kirchengemeinde im Bürgerhaus,
Einlass um 19.00 Uhr

Donnerstag, 08. Februar, Schmotziger Dauschdeg

Narrentreiben im Ort

6.00 Uhr **Hemdglonkerumzug** mit Fasnetsausrufen, Butzenzunft

8.30 Uhr Frühstück von Zigeuner-/Fasnetsgruppen im Rathaus

10.00 Uhr Schülerbefreiung durch die Zigeunergruppe OHS und die Butzenzunft

13.30 Uhr Butzenspringen (Treffpunkt Bürgerhaus), Butzenzunft

15.00 Uhr **Kinderfasnet** im Bürgerhaus, Butzenzunft

18.45 Uhr kleiner Umzug vom Gasthaus Krone in den Schlosshof

anschließend **Hexen- und Brunnenspuiertanz** im Schlosshof
unter musikalischer Begleitung des Musikvereins
Veranstalter: Orig. Hirrlinger Schloßhexen (OHS)

Freitag, 09. Februar

20.00 Uhr **Saalfasnet** der Butzenzunft im Bürgerhaus

Samstag, 10. Februar

20.00 Uhr **Fasnetsball** im Gasthaus Krone: Ü30-Party mit DJ Wolle

Dienstag, 13. Februar

Fleckafasnet der Hirrlinger Vereine und Gruppen

8.30 Uhr **Traditionelles Eiersammeln** des Musikvereins

14.00 Uhr **Umzug** der Hirrlinger Vereine und Gruppen
in die Eichenberghalle mit Narrensamenfütterung
Veranstalter: Orig. Hirrlinger Schloßhexen (OHS)

20.00 Uhr **Fasnetsverbrennung** durch die Butzenzunft im Schlosshof

Wie immer bemühen sich alle Veranstalter, ein buntes und ansprechendes Programm zu bieten, das neben den kulinarischen und musikalischen Highlights für die Qualität unserer Hirrlinger Fasnet steht.

Neben diesem Programm bieten auch die Lokale in Hirrlingen die Möglichkeit zum gemütlichen und fröhlichen Zusammensein. Beachten Sie bitte die Angebote, die im Gemeindeboten veröffentlicht oder in den Lokalen bekannt gegeben sind.

Sie sind herzlich zum Besuch eingeladen.

Notdienste



Apotheken-Bereitschaftsdienst

(außerhalb der üblichen Geschäftszeiten)

Samstag, 20.01.2018

Löwen-Apotheke, Stiegelgasse 2
Starzach (Bierlingen), Tel. 07483 1036

Sonntag, 21.01.2018

Sonnen-Apotheke, Weilheimer Str. 31
Hechingen, Tel. 07471 9757562

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Allgemeine Notfallpraxis

Universitätsklinikum Tübingen
Otfried-Müller-Straße 10 (Gebäude 500), 72076 Tübingen
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Freitag 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 - 22.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Tel. 0180 6070710
Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik
Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 - 19.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.
Unter der Woche:
Telefonische Rufbereitschaft zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Tel. 0180 6070711
Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 - 20.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rettungsdienst

Tel. 112

Krankentransport

Tel. 19222

Augenärztlicher Dienst

Tel. 0180 1929344

Zahnärztlicher Dienst

an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen
unter Tel. 0180 5911670

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende und an Feiertagen
falls der Haustierarzt nicht erreichbar:
Zentrale Ansage unter Tel. 07071 365525

Telefonseelsorge

Miteinander sprechen Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation
SR
Rottenburg

Pflegegruppe Bereich Hirrlingen
Nina Lehmann und Barbara Kienzle
Frauenhof 1, 72145 Hirrlingen
Telefon 07478/2621549
Mail: pflegegruppe-hirrlingen@sozialstation-rottenburg.de

,s Pflägewägle (Mobiler Dienst Hirrlingen)

Frau Sabine Weith-Baumann
Starzelstr. 18 - 20, 72145 Hirrlingen
Tel. 07478 931020, Fax 07478 931044
E-Mail: weith.im.taele@t-online.de

Pflege-mobil Knäusle

Wir passen uns Ihren Bedürfnissen an!
Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft, Tel. 07471 9309607
Kassenverträge mit allen Pflegekassen
Haigerlocher Straße 9, 72414 Rangendingen
Fax 07471 9309609
E-Mail: Pflegedienst-Rangendingen@gmx.de
Internet: www.knaeusle-pflegedienst.de

Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen



Telefonische oder persönliche Beratung für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen der Versorgung und Pflegebedürftigkeit. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: **Standort Rottenburg**
Claudia Kitsch-Derin
Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-12, Fax 07472 98818-15
E-Mail: psp-rottenburg@kreis-tuebingen.de

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB)

Telefonische oder persönliche Beratung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, oder ältere Menschen, die eine psychische Erkrankung haben, und für deren Angehörige. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Barbara Raff, Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-13, Fax 07472 98818-15
E-Mail: gpb@sozialstation-rottenburg.de

Sucht- und Drogenberatung Tübingen

Psychosoziale Beratungsstelle
Beim Kupferhammer 5, 72070 Tübingen
Tel. 07071 75016-0, Fax 07071 75016-20
E-Mail: psb@diakonie-rt-tue.de oder z1.psbttue@bw-lv.de

Ruf-Taxi-Anmeldeverkehre (AMV)

Sailer Reisen GmbH & Co. KG
Rottenburg, Tel. 0173 6289420
Anmeldung mind. 60 Min. vor Abfahrt; Sondertarif

Auskunft der Bus-Linie (RAB)

Die Abfahrtszeiten der Bus-Linie Haigerloch - Hirrlingen - Rottenburg - Tübingen können unter Tel. 07071 799815 erfragt werden. Unter der Telefon-Nr. 01805 779966 können Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bussen und Bahnen in Baden-Württemberg erfragt werden.

“Tag der ewigen Anbetung“



Samstag, 20.01.2018

“Sebastianstag“

Beginn:
Gottesdienst um 9.00 Uhr
anschl. feierliche Aussetzung

Anbetungszeit:
von 14.00 bis 17.00 Uhr
(stündlich wechselnde Anbetungen)

17.00 Uhr Schlussandacht

Eine kleine Auswahl unserer neuen Bücher:



Das Geheimnis der Psyche
Wie man bei Günther Jauch eine Million gewinnt und andere Wege, die Nerven zu behalten

von **Leon Windscheid**

Warum wir ticken, wie wir ticken

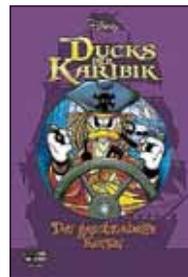
Er hat kein Supergehirn und bezeichnet sich selbst als normal schlau. Trotzdem gewann Leon Windscheid bei "Wer wird Millionär?". Für dieses Ziel hat er lange trainiert und voll auf die Psychologie, seine große Leidenschaft, gesetzt. Windscheid ist Psychologe, Wissenschaftler und Jungunternehmer. Seit Jahren interessiert er sich für die Irrungen und Wirrungen in unseren Köpfen. Wie manipuliert die Werbung, woran erkennt man Lügner, was macht erfolgreiches Verhandeln aus und wie bleibt man dank Vorbereitung in Unterhose cool, wenn Lampenfieber aufkommt? In bunten Geschichten erzählt Windscheid von den wunderbaren Kräften der Psyche - faszinierend, spannend und sehr anschaulich gelingt dem jungen Forscher dabei eine Verbindung von Wissenschaft und Alltag. Leon Windscheid macht die größten Phänomene der Psychologie erlebbar und bietet einen Werkzeugkasten fürs Gehirn voll ausgefuchster Psychotricks, mentaler Kniffe und Kopfmethoden.



Der gläserne Himmel
von **Petra Hammesfahr**

Christian ist Mitte dreißig und Lehrer, als er in das Dorf zurückkehrt, in dem er als Kind eine unbeschwerte Zeit verbrachte. Hier begegnet er Sina. Gebannt von ihrer Anziehungskraft macht er ihr bald einen Heiratsantrag. Doch wer ist diese rätselhafte junge Frau, die oft nicht sie selbst zu sein scheint? Und was bedeuten die Träume, in denen Sina blutüberströmt in einem Graben liegt? Christian stellt Nach-

forschungen an und erkennt, dass in diesem idyllischen Ort vor vielen Jahren ein schreckliches Verbrechen geschah ...



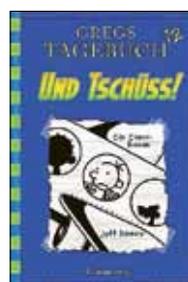
Entageddon – Donald, wir haben ein Problem

Ducks der Karibik – Der geschnabelte Korsar

Band 33 – Walt Disney Enthologien

Donald setzt die Segel! Die Herausforderungen der Ozeane sind mannigfaltig: Haie, Hunger und Hurrikane drohen. Doch die größte Gefahr geht von Piraten wie Dotterbart und Schwarzschnabel aus. Gelangt man in die Fänge dieser Freibeuter,

sollte man alle Hoffnung fahren lassen! Ducks wie Mäuse lassen sich natürlich trotzdem nicht davon abhalten, zu den waghalsigsten Abenteuern auf hoher See aufzubrechen. Ein Band voll stürmischer Geschichten auf allen sieben Meeren ...



Und Tschüss!

Band 12 - Gregs Tagebuch
von **Jeff Kinney – ab 10 Jahren**

Endlich Ferien! Greg kann es kaum erwarten, es sich mit ein paar Videospiele und Filmen gemütlich zu machen. Aber Mom und Dad haben andere Pläne. Um der Kälte zu entkommen, beschließen sie, mit der ganzen Familie auf eine tropische Insel zu fliegen: Und Tschüss! Greg ist nicht gerade begeistert. Nicht nur, dass

er das erste Mal in seinem Leben in ein Flugzeug steigen muss! Im Paradies angekommen, wird es noch schlimmer: Ein vertauschter Koffer, ein unfreiwilliger Tauchgang und eine

Die Gemeinde lädt ein zum Winterschnittkurs an Obstgehölzen

am **Samstag, den 03.02.2018, um 14.00 Uhr.**
Treffpunkt sind die Vorgärten der Familien Schäfer und Beuter in der Rangendinger Str. 1 bzw. 2.

Der Gärtnermeister und Fachagrarwirt für Baumpflege Ralf Reuschling wird in Theorie und Praxis die verschiedenen Schnittmethoden an Hoch- und Halbstammobstbäumen erläutern.

Außerdem wird durch praktische Beispiele demonstriert, welche negativen Auswirkungen falsche Schnitte auf Ertrag und Wuchseigenschaften eines Obstgehölzes haben.

Die Gemeinde möchte mit diesem Kurs einen Beitrag dazu leisten, dass Obstbäume, deren Neupflanzung ja auch bezuschusst wird, in der Folgezeit auch richtig gepflegt werden. Der Kurs ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Voranmeldung unter Angabe der Teilnehmer im Bürgerbüro bzw. per Mail unter bma@hirrlingen.de bis spätestens **29.01.2018**.

Bücherei Hirrlingen

Tel. 261157
(nur während der Öffnungszeiten)
E-Mail: buecherei@hirrlingen.de



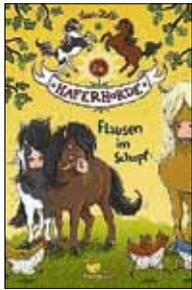
Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr
Sonntag	10.30 - 11.30 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeit:

Freitag	16.00 - 18.00 Uhr
---------	-------------------

Horde fieser Krabbeltiere lassen diesen Urlaub unvergesslich werden ...



Die Haferhorde von Suza Kolb, Illustration: Nina Dulleck – ab 8 Jahren

Auf dem Blümchenhof der Haferhorde ist immer was los! Die Haferhorde, das sind der verfressene Schoko, der vernünftige Keks und das bayerische Bergpony Toni. Freche Geschichten aus Ponysicht, immer in lesefreundlichen gestalteten Kapiteln.

Band 1 - Flausen im Schopf!

Ein neues Zuhause? Das finden die Shetlandponys Schoko und Keks ganz schön blöd! Aber die Chefin hat nun mal beschlossen, dass sie zusammen mit allen anderen Vierbeinern umziehen werden. Doch auf dem neuen Hof stimmt irgendetwas nicht: Nachts hallen unheimliche Geräusche durch den Stall, und im Dorf munkelt man, dass es auf dem Anwesen Gespenster geben soll. Klar, dass Schoko dem nachgehen muss! Wäre doch gelacht, wenn er nicht ein Top-Gespenster-Agenten-Pony wäre ...

Band 2 - Volle Mähne!

Den ganzen Tag in der Sonne liegen, jede Menge Hafer und Heu mampfen und ab und zu ein Ausritt mit seinem Lieblingsmenschen Lotte. Schoko ist absolut zufrieden mit seinem Leben auf dem Blümchenhof. Ärgerlich nur, dass die Chefin sich in den Kopf gesetzt hat, dass die Ponys ab sofort bei Reitstunden mitmachen sollen. Aber da hat sie die Rechnung ohne Schoko gemacht: Wie bescheuert ist es denn bitte, als langweiliges Reitpony herumzumarschieren? Das wird er schon zu verhindern wissen!

Band 3 - Immer den Nüstern nach!

Auf dem Blümchenhof wird es trubelig: Wildschweinfrischling Freddy hat seine Familie verloren. Da muss man doch was tun! Dumm nur, dass die Ponys alle Hufe voll zu tun haben, um sich auf das Springturnier vorzubereiten ...

Band 4 - Schmetterlinge im Ponybauch

Als auf dem Nachbarhof der "Donnerheinis" das Ponymädchen Elfa einzieht, verliebt sich Shetlandpony Schoko prompt in die Süße! Schmetterlinge im Ponybauch ...

Band 5 - Stallpiraten ahoi!

So hatten Schoko und Keks sich ihren Urlaub nicht vorgestellt! Als die Ponys auf Gut Dammbüll, ihrem alten Zuhause am Deich, ankommen, läuft nichts wie geplant: Auf dem Hof haben nun die eingebildeten Reitponys Hans und Franz das Sagen. Zwei richtige Meckerponys, wie Keks und Schoko finden. Und bei einem Ausflug übers Watt geht am Ende auch noch alles schief. Aber für zwei echte Super-Piraten-Ponys ist das natürlich kein Problem. Oder etwa doch?

Band 6 - Hopp, hopp, hurra!

Ein Fernsehteam auf dem Blümchenhof? Die Haferhorde ist begeistert. Natürlich sind Schoko, Keks und Tony ganz besondere Ponys, die unbedingt ins Fernsehen gehören. Blöd nur, dass die Chefin beschlossen hat, Ole sei der perfekte Kandidat für die geplante Sendung. Die anderen Blümchenhofbewohner, und auch die Vierbeiner von Gestüt Donnerbalken, sind da allerdings ganz anderer Meinung. Ein wilder Wettstreit entbrennt und das Chaos nimmt seinen Lauf ...

Band 7 - Huf über Kopf!

Ausgerechnet ein Mountainbike! Etwas Blöderes hätte Lotte wirklich nicht zum Geburtstag bekommen können, findet Schoko. Denn Fahrradfahren macht doch gar nicht so viel Spaß wie Reiten! Oder kann ein Fahrrad etwa im wilden Galopp abpensen? Als die Kinder dann auch noch zu einer Radtour in die Berge aufbrechen, ist auch Toni sauer. Schließlich sind die Berge seine Heimat, und er darf nicht mit! Kurzerhand macht sich der Haflinger selbst auf den

Weg. Aber ein bayerisches Bergpony allein unterwegs - das kann nicht gut gehen, fürchten Schoko und Keks und heften sich an die Hufe ihres Freundes. Zum Glück sind sie zusammen mit Hund Bruno die weltbesten TOFI-Agenten, gemeinsam werden sie Toni schon finden. Doch bis die Haferhorde wieder glücklich vereint ist, gilt es aufregende Abenteuer zu bestehen - ein echter Roadtrip eben ...

Band 8 - So ein Fohlentheater

Endlich wird das Fohlen der Gräfin geboren - und der Blümchenhof steht Kopf! Nur Schoko hat so rein gar keine Lust, sich dem Bewunderungstrupp anzuschließen. Und die anderen sollen bitte schön auch mal wieder normal werden! Denn plötzlich müssen sie unverschämt lange auf ihr Frühstücksheu warten, sein bester Freund Keks spielt sich als Fohlenchefkümmerer auf, der für keinen Spaß mehr zu haben ist, und auch sein Lieblingszweibeiner Lotte hat nur noch Augen für das staksige kleine Ding. Dabei ist so ein Fohlen doch einfach nur langweilig und wirklich nichts Besonderes, oder?

Amtliche Bekanntmachungen



**Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft
zwischen der Großen Kreisstadt Rottenburg am Neckar
und den Gemeinden Hirrlingen, Neustetten und Starzach**

Bekanntgabe der öffentlichen Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

am Montag, 05.02.2018

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Neuer Sitzungssaal des Rathauses
- Zugang über die Burgsteige

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Beantwortung von Anfragen
2. Änderung des Flächennutzungsplans in der Gemeinde Hirrlingen im Bereich "Bibis, 4. Änderung" (Änderung Nr. 38)
- Feststellungsbeschluss
3. Änderung des Flächennutzungsplans in der Gemeinde Starzach-Bierlingen im Bereich "Erweiterung GE Stumpacher Weg" (Änderung Nr. 35)
- Auslegungsbeschluss
4. Verschiedenes

Rottenburg, den 15.01.2018

gez. Stephan Neher

Oberbürgermeister

Informationen der Gemeindeverwaltung



Hinweise zur Räum- und Streupflicht

In den Wintermonaten ist jederzeit mit Schnee und Eisglätte und den damit verbundenen Gefahren zu rechnen. Da immer wieder festgestellt wird, dass die Räum- und Streupflicht der Gemeinde für öffentliche Straßen missverstanden wird und Einwohner sich ihrer eigenen Pflichten nicht bewusst sind oder teilweise ignorieren, weisen wir im Folgenden nochmals auszugsweise auf wichtige Verpflichtungen der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflicht-Satzung) der Gemeinde Hirrlingen hin.

Räum- und Streupflicht der Gemeinde

Die Gemeinde ist nach der Rechtsprechung nur noch verpflichtet, Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslagen zu bestreuen, wenn sie **gefährlich oder verkehrswichtig** sind.

Der Winterdienst der Gemeinde Hirrlingen auf öffentlichen Fahrbahnen und Gehwegen verläuft nach einem festen Plan. Im Räum- und Streuplan der Gemeinde Hirrlingen ist festgelegt, wie der kommunale Winterdienst zu erfolgen hat. Dabei wurden **Straßenzüge entsprechend des Gefährdungspotentials mit unterschiedlicher Dringlichkeit** aufgeführt.

Damit wird sichergestellt, dass **Straßen mit höherer Verkehrsdichte (Hauptverkehrsstraßen), Steilstrecken und gefährliche Straßenabschnitte und ÖPNV-Strecken bevorzugt** und somit häufiger geräumt und gestreut werden.

In allen anderen Straßen, also untergeordnete (Neben-) Straßen mit geringerer Verkehrsdichte und Steigung, erfolgt die Räumung dagegen in der Reihenfolge der Verkehrsbedeutung, der vorhandenen Räumkapazität und der örtlichen Verhältnisse. Diese Straßen werden also seltener oder nur bei besonderen Gefahrensituationen oder bei geringer Schneehöhe auch gar nicht von der Gemeinde geräumt und gestreut. Dies bedeutet, dass **nicht unbedingt alle Straßen in der Gemeinde Hirrlingen vom kommunalen Winterdienst geräumt und gestreut** werden.

Der kommunale Winterdienst ist **nur dann möglich, wenn die Straßen auch passierbar** sind. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn Fahrzeuge verkehrsbehindernd im Straßenraum abgestellt werden. Um einen Räum- und Streudienst möglichst gefahrlos zu ermöglichen, ist darauf zu achten, dass eine ausreichende Durchfahrtsbreite von mind. 3 m für den Winterdienst gewährleistet wird. Dies gilt vor allem bei wechselseitig parkenden Fahrzeugen und im Kurvenbereich. Sollte der Winterdienst eine Straße nicht befahren können, ist ein Räum- und Streudienst für diesen Bereich nicht möglich! Bedenken Sie beim Abstellen eines Fahrzeuges im öffentlichen Verkehrsraum bitte, dass der Winterdienst auch bei Dunkelheit und Schneetreiben mit größeren Fahrzeugen, vor die ein breites Räumchild angebracht ist, durchgeführt werden muss.

Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger

Unabhängig von der Räum- und Streupflicht der Gemeinde unterliegen auch Straßenanlieger nach der Streupflicht-Satzung bei Schnee und Eisglätte einer Räum- und Streupflicht.

Wer ist Straßenanlieger?

Straßenanlieger sind die Eigentümer und Besitzer (z. B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 m, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.

Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden (z.B. Kehrwochenplan).

Umfang der Räum- und Streupflicht

In Straßen mit einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft. In Straßen mit beidseitigen oder keinen Gehwegen sind Straßenanlieger beider Straßenseiten verpflichtet.

Gehwege sind auf einer solchen Breite von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist; sie sind in der Regel mindestens auf 3/4 der Gehwegbreite zu räumen.

Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, sind die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn sinngemäß in einer Breite von mindestens 1,00 m zu räumen und zu streuen.

Für jedes Hausgrundstück ist außerdem ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1,00 m zu räumen.

Wohin mit Schnee und Eis und verbliebenem Streumaterial?

Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, und nur soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn anzuhäufen. Schnee sollte daher nicht einfach auf die Straße geworfen werden.

Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser abziehen kann.

Außerdem ist die Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, von den Straßenanliegern zu reinigen und verbliebenes Streumaterial zu entsorgen.

Bestreuung

Zum Bestreuen ist aufgrund ökologischer Gründe abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt zu verwenden.

Die Verwendung von auftauenden Streumitteln (Salz oder salzhaltige Stoffe) ist verboten. Sie dürfen nur ausnahmsweise bei Eisregen verwendet werden, wenn die Glätte nicht auf andere zumutbare Weise beseitigt werden kann. Der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten und darf nicht im Bereich von Sträuchern oder Bäumen erfolgen.

Zeiten für das Schneeräumen und das Streuen

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Grundsteuerjahresbescheide für das Jahr 2018

Den Grundstückseigentümern werden in diesen Tagen die Grundsteuerjahresbescheide für das Jahr 2018 zugestellt. Bitte prüfen Sie Ihren Bescheid und beachten Sie dabei insbesondere folgende Punkte:

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden künftig keine Jahresbescheide mehr verschickt. Bitte bewahren Sie den Grundsteuerjahresbescheid 2018 sorgfältig auf! Er behält so lange seine Gültigkeit (ggf. mehrere Jahre), bis Sie von uns einen Änderungsbescheid erhalten.

Für Sie bedeutet dies künftig, dass Sie Ihre Zahlungstermine noch sorgfältiger überwachen müssen (Fälligkeiten: 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines Jahres). Dies insbesondere in den Folgejahren, in denen Sie die termingerechte Überweisung zu den bekannten Fälligkeitsterminen ohne entsprechenden Grundsteuerbescheid veranlassen müssen. Die Höhe der Grundsteuer ergibt sich dabei aus dem Grundsteuerbescheid 2018.

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Wenn Sie bereits in der Vergangenheit am Lastschriftverfahren teilgenommen haben, brauchen Sie sich um die Fälligkeiten nicht zu kümmern. Dann erfolgt zum jeweiligen Fälligkeitstermin der Einzug des Steuerbetrages von Ihrem Girokonto. In diesem Fall enthält Ihr Bescheid den Hinweis „Sie haben für den Einzug der Forderungen ein Lastschriftmandat erteilt ...“.

Falls Sie künftig auch am Lastschriftverfahren teilnehmen wollen, ist dies jederzeit möglich. Hierzu ist jedoch die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats mit persönlicher Unterschrift erforderlich. Ein entsprechendes Formular ist dem Jahresbescheid 2018 beigelegt. Auf der Gemeindeverwaltung ist dieses Formular ebenfalls erhältlich.

Die lästige Terminüberwachung wird dann von uns übernommen. Fällige Beträge werden termingerecht automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Das erspart Ihnen und uns Zeit und Geld. Außerdem können so durch einen vergessenen Termin keine Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen, zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind, wenn Zahlungen nicht fristgerecht geleistet werden. Ein Risiko beim SEPA-Lastschriftverfahren besteht für Sie nicht, da Sie selbstverständlich einer fehlerhaften Abbuchung bei Ihrer Bank widersprechen können.

Haben Sie noch weitere Fragen?

In diesem Falle wenden Sie sich bitte an Herrn Renner, Steueramt, Telefon 9311-13 oder steueramt@hirrlingen.de.

Kinder- und Jugendbüro Hirrlingen



DIASPORAHHAUS
BIETENHAUSEN e.V.

Kontaktzeit

Donnerstag: 13:30 - 14:30 Uhr
Freitag: 11:00 - 12:00 Uhr

Soziale Gruppenarbeit

Dienstag: 14:15 - 16:45 Uhr
Freitag: 12:00 - 15:15 Uhr

Kindercafé

Donnerstag: 15:15 - 16:45 Uhr

Teenieclub

Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Gesprächs-, Beratungszeit

Montag: nach Vereinbarung

Termine können gerne persönlich, per Telefon oder per Mail vereinbart werden.

Beim Schloss 2, Tel. 07478 260019, Fax 2621120
E-Mail: jugendbuero.hirrlingen@diasporahaus.de

Judith Witt
Dipl.-Pädagogin/Heilpraktikerin Psychotherapie



Gemeinde Hirrlingen

Jugendraum Hirrlingen

Das Jugendraum-Team bedankt sich bei allen Hirrlingern für die zahlreichen Spenden an der Christbaumsammelaktion!

Informationen sonstiger Behörden/Einrichtungen



St. Klara Rottenburg informiert

Sehr geehrte Eltern!

In den nächsten Wochen steht für Sie die Entscheidung an, in welcher weiterführenden Schule Sie Ihr Kind im kommenden Schuljahr anmelden wollen.

Falls Sie sich für das Profil und die verschiedenen Möglichkeiten unserer Schule interessieren, laden wir Sie und Ihre Tochter zur Informationsveranstaltung herzlich ein am **Donnerstag, 1. Februar 2018** um 17.30 Uhr in den Spiegelsaal / alte Turnhalle der Schule.

Orientieren – Gemeinsam entscheiden

Wir nehmen in Klasse 5 neue Schülerinnen in die Realschule und in das Progymnasium auf.

In unserem offenen Angebot können Schülerinnen bis zum Ende der 6. Klasse prüfen, welcher Weg für sie richtig ist.

Gymnasium oder Realschule ist für viele Familien eine schwierige Entscheidung. Oft muss sie zu früh getroffen werden. Eltern und Kinder wissen nicht genau, was sie erwartet. Deshalb wurde an St. Klara ein ganzheitliches Konzept entwickelt, das Schülerinnen und Eltern Zeit zur Entwicklung und damit mehr Zeit für eine sinnvolle Entscheidung einräumt. Auch im Schuljahr 2018/19 können Eltern und Schülerinnen nach ihren Einschätzungen und Bedürfnissen wählen: die direkte Entscheidung für die Realschule oder das offene Angebot im Progymnasium. Hier wird in beiden Schularten durch Lernbegleitung und Lernberatung selbstverantwortliches Lernen gefördert. Am Ende der 6. Klasse entscheiden Eltern, Schülerinnen und Lehrer zusammen, welcher Schultyp zum Kind passt.

Ein Schulwechsel ist hierbei nicht notwendig, in St. Klara sind Gymnasium und Realschule unter einem Dach.

Wir machen uns gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind auf den Weg zum passenden Abschluss.

Die Info-Veranstaltung bietet kompakte Infos für die Eltern und Schnupperunterricht für die Schülerinnen.

Schulleiter, einige Lehrer/-innen und Eltern stehen Ihnen an diesem Abend für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung. Einen Termin zu einem Anmeldegespräch können Sie an diesem Abend ebenfalls buchen.

Hinweis:

Die Neuanmeldung ist bei uns von **Montag, 19.02. bis Freitag, 9.03.2018** für beide Schularten mit Terminvergabe an der Pforte, Tel. 07472 9834-0.

Ausbildungs-Infotag bei der Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar

am 24. Februar 2018

Die Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler zu einem Infotag am Samstag, 24. Februar 2018, um 10 Uhr ins Rathaus ein. Die Jugendlichen erhalten an diesem Tag Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadtverwaltung und lernen die vielfältigen Aufgaben des Rathauses kennen. Es gibt viele Informationen über den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte(r) (Voraussetzung: mittlere Reife) und den Studiengang Public Management zum Bachelor of Arts (Voraussetzung: Fachhochschulreife oder Abitur) und einiges zu sehen. Anmeldungen zu dieser Veranstaltung bitte bis spätestens 14. Februar 2018 über die städtische Homepage www.rottenburg.de.

Mikrozensus 2018

Fragen zur Wohnsituation und Mietbelastung Interviewer befragen rund 50.000 Haushalte in Baden-Württemberg

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse, dass der Mikrozensus 2018 beginnt. Über das ganze Jahr 2018 werden dazu in über 900 Gemeinden rund 50.000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung werden 2018 auch Fragen zur Wohnsituation gestellt. Dabei geht es um die Versorgung mit schnellem Internet, die Barrierefreiheit der Wohnung sowie um die verwendeten Energien für Heizung und Warmwasser. In Mieterhaushalten wird darüber hinaus die Mietbelastung erhoben. Diese Zahlen sind für die Planung von Politik und Verwaltung von großer Bedeutung, stellt Frau Dr. Brenner fest. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in

Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1.000 Haushalte werden pro Woche befragt. **Wer wird für die Erhebung ausgewählt?** In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus:
www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus

Die Berufliche Schule Rottenburg informiert

Informationsnachmittag

am Freitag, 26. Januar 2018

14:00 - 17:00 Uhr

Abitur

	Raum	Vorstellung
Technisches Gymnasium Wirtschaftsgymnasium	3.35	14:00 + 15:00
Wirtschaftsoberschule	3.25	15:00 + 16:00

Fachhochschulreife

Berufskollegs: techn. + kaufm. + Sprachen	Aula	14:00 + 15:00
--	------	---------------

Mittlere Reife

Berufsfachschulen technisch + kaufm.	3.30	14:00 + 14:45
---	------	---------------

Hauptschulabschluss

VAB	Eingang	14:00 - 16:30
-----	---------	---------------

Ausbildung

Industriemechaniker	Werkstatt	14:45 + 15:45
---------------------	-----------	---------------

Berufliche Schule Rottenburg
Eugen-Semle-Straße 9, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 9370-0, Fax 07472 9370-70
www.bsrottenburg.de, info@bsrottenburg.de

Zukunft Altbau

**Röntgenblick für das Haus zeigt Wärmelecks
Wann sich Thermografieaufnahmen für Gebäudeeigentümer lohnen**

Wärmebilder helfen im Zuge einer Sanierung. Aufnahmen durch Fachleute bringen Licht ins Dunkel. Billigangebote und Handyaufsätze sind wenig tauglich.

Thermografieaufnahmen von Gebäuden dokumentieren die Wärmeverluste an Dach, Fassade, Sockel, Fenstern und Haustür. Die Bilder zeigen farblich abgestuft, wie viel Wärme unnötigerweise nach außen entweicht. Richtig angewandt können sie daher ein sinnvolles Werkzeug für die Gebäudeanalyse sein. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm "Zukunft Altbau" hin. "Hauseigentümer erhalten einerseits Hinweise, ob eine energetische Sanierung nötig ist", sagt Frank Hettler von "Zukunft Altbau". "Andererseits geben die Spezialaufnahmen im Nachhinein Aufschluss über die Qualität der Arbeiten während der Sanierung und zeigen auf, ob nachgebessert werden muss." Das Erstellen der Bilder und die Interpretation sollte unbedingt Fachleuten überlassen werden. Billigangebote bringen daher meist nichts. Zudem muss es kalt, nicht sonnig und trocken sein und das Haus beheizt. Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei über das Beratungstelefon von "Zukunft Altbau" 08000 123333 oder unter www.zukunftaltbau.de.

Mehr sehen mit Thermografie: Wärmeverluste fotografieren

Für das menschliche Auge sind Wärmeverluste an Häusern nicht direkt zu erkennen. Thermografiekameras mit ihren Speziensensoren machen sie sichtbar. Wie eine Röntgenuntersuchung den Zustand des menschlichen Körpers abbildet, zeigen die Wärmebilder auf einen Blick, an welchen Stellen Häuser große Wärmeverluste aufweisen und wo sie besonders klein sind. Die Farben Rot, Orange und Gelb stehen meist für große Wärmeverluste. Blau und Grün zeigen in der Regel die Stellen, an denen alles in Ordnung ist.

Es gibt zwei Arten von Thermografieaufnahmen: Bekannt ist vor allem die Außenthermografie. Fachleute setzen die Wärmeaufnahmen jedoch auch im Inneren ein. Da dort die Wärmeverluste von innen abgebildet werden, sind die Farben umgekehrt zu interpretieren: Zeigt das Foto Blau und Grün, ist das Bauteil kalt, entsprechend schlecht gedämmt und daher sanierungsbedürftig. Die warmen Farben zeigen dagegen warme Oberflächentemperaturen auf der Innenseite der Wand. Hier kann Entwarnung gegeben werden. Gut gedämmte Wände weisen ein niedriges Schimmelrisiko auf, verbessern den Wohnkomfort und senken die Heizkosten.

Winterliche Kälte ist Bedingung

Beim Erstellen von Thermografiefotos müssen viele Faktoren beachtet werden. "Ist es beispielsweise draußen über fünf Grad Celsius warm, sollte die Kamera gleich wieder eingepackt werden", sagt Hermann Dannecker vom Deutschen Energieberater Netzwerk (DEN). Außentemperaturen im niedrigen einstelligen Bereich oder darunter sind zwingend nötig, um einen ausreichend hohen Temperaturunterschied zwischen dem Inneren des Hauses und der Umgebung zu haben. Damit ist das Verfahren nur im Winterhalbjahr, meist zwischen November und Februar, anwendbar.

Thermografie-Experten empfehlen Hauseigentümern, vorher kräftig einzuheizen, am besten kontinuierlich auf 20 bis 22 Grad, und das bereits 24 Stunden vorher. "Daher muss auch die Nachtabsenkung der Heizung am Abend vor der Thermografie-Untersuchung ausgeschaltet werden", rät Dannecker. Erforderlich ist auch, in den Stunden vor den Aufnahmen die Fenster und Außentüren geschlossen zu halten. Wer, wie empfohlen, tagsüber mehrmals mit offenen Fenstern und Balkontüren mehrere Minuten querlüftet, erwärmt die Fassade mit der herausströmenden Warmluft. "Das Foto zeigt in solch einem Fall überhöhte Wärmeverluste an",

so Dannecker. Auch sollten Rollläden weder tagsüber noch nachts heruntergelassen werden, um die Werte bei den Fenstern nicht zu verfälschen.

Nicht nur auf die Außen- und Innentemperatur penibel zu achten, ist wichtig: Wärmebilder bei Regen oder Schneetreiben zu erstellen, ist sinnlos. Das verfälscht die Ergebnisse, da die Thermografiekamera feuchte Oberflächen falsch interpretiert. Die Witterung sollte kalt und trocken sein. Um sichere Aussagen liefern zu können, erfolgen die Aufnahmen bei Dunkelheit, in der Regel abends zwischen 18.00 und 22.00 Uhr oder früh morgens zwischen 5.00 und 7.00 Uhr. Wird am frühen Abend thermografiert, sollte in den Stunden vorher kein Sonnenschein auf die Fassade gefallen sein. Hat die Wintersonne die Fassade erwärmt, zeigt die Infrarotkamera den Einfluss der Sonne und nicht die Wärmeverluste.

Wärmebilder macht man nicht einfach mal so nebenbei

Besonders wichtig ist: Die Aufnahmen sollten nur von Fachleuten mit entsprechenden Kenntnissen gemacht werden. Nur sie können die vielen möglichen Fehlerquellen vermeiden. Am Ende sprechen auch finanzielle Erwägungen dagegen, sich eine Thermografiekamera zu kaufen und Aufnahmen zu machen. Taugliche Thermografiekameras kosten zwischen 2.000 und 15.000 Euro. Die Leistung von Fachkundigen schlägt dagegen bei kleineren Objekten nur mit 400 bis 600 Euro zu Buche.

Laien können die Fotos außerdem oft nicht richtig interpretieren. Um alle Schwachstellen erkennen zu können, braucht es Fachkenntnisse in der Bauphysik, Konstruktion und Messtechnik. "Die Fotos sind nicht selbsterklärend und geben uns auch keine Handlungsempfehlungen", sagt Frank Hettler von "Zukunft Altbau". "Sie zeigen erst einmal nur bestimmte Defizite der Gebäudehülle auf." Welche Sanierungsmaßnahmen nach einer Thermografie sinnvoll sind und in welcher Reihenfolge – das können nur Gebäudeenergieberater nach einer ganzheitlichen Analyse zeigen. Thermografieaufnahmen sollten daher am besten im Zuge einer Energieberatung durchgeführt werden. Die Beratung wird vom Staat finanziell gefördert.

Finger weg von Billigangeboten und Handyaufsätzen

Vor Billigangeboten aus Internet und Hauswurfsendungen raten Experten wie Hermann Dannecker generell ab. Die vermeintlichen Schnäppchen gibt es bereits für rund 100 Euro. "Solche Angebote sind in der Regel unseriös", sagt auch Frank Hettler. Bei einem solchen Preis kann keine Fachkraft die Kosten decken und gleichzeitig gute Arbeit abliefern. Die Vorbereitung, Prüfung der Bedingungen, Messung und Auswertung benötigen mehrere Stunden.

Regelmäßig kommt es vor, dass Billigthermografen die Farbwiedergabe falsch eingestellt haben. Dann wird beispielsweise aus einem Grün oder Blau ein Orange oder Rot, aus einer gut gedämmten Fassade eine schlecht gedämmte, auch Reflexionen von Gläsern können falsch interpretiert werden. Die Folge: Hauseigentümer werden bei dem Termin zu anschließenden Sanierungsmaßnahmen überredet, die wenig bringen oder im Extremfall sogar schaden. Seriöse Thermografen dagegen legen die Daten offen, dokumentieren die Untersuchungsergebnisse schriftlich und erläutern sie mündlich. Wichtig ist auch: Eventuell folgende Sanierungsmaßnahmen werden von Thermografen empfohlen, aber von qualifizierten Gebäudeenergieberatern mit den Sanierenden gemeinsam beschlossen. So wird Missbrauch verhindert.

Auch Handyaufsätze halten nicht das, was sie versprechen. Inzwischen gibt es Aufsätze für unter 250 Euro. Die Auflösung der Bilder ist jedoch meist viel zu gering, um für Gebäude belastbare Aussagen treffen zu können. Hinzu kommt: Professionell erstellen und interpretieren können Laien die Bilder sowieso nicht, geschweige denn entscheiden, welche Maßnahmen danach nötig sind. Das Geld sollte daher besser in qualifizierte Thermografen und eine Energieberatung investiert werden.

Landratsamt Tübingen



• Noch Fragen zur Altpapierabfuhr?

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen informiert

Alle fristgerecht beim Abfallwirtschaftsbetrieb bestellten kommunalen Altpapierentonnen sind zwischenzeitlich verteilt und wurden zum Teil auch schon das erste Mal geleert. Um den Umgang mit dem neuen System der Altpapiersammlung zu erleichtern, hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen die wichtigsten Fakten zusammengestellt:

Wie erkenne ich die kommunale Altpapierentonne?

Die kommunale Altpapierentonne ist grau, hat einen blauen Deckel und zwei Aufkleber des Abfallwirtschaftsbetriebes mit Landkreislogo. Seitlich befindet sich ein Aufkleber mit Angabe der Adresse.

Wann wird die kommunale Altpapierentonne geleert?

Die Abfuhrtermine für die kommunale Altpapierentonne finden Sie in Ihrem Abfallkalender 2018 und auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes (www.abfall-kreis-tuebingen.de) unter dem Punkt Services. Bitte stellen Sie die kommunale Altpapierentonne nur zu den im Abfallkalender aufgeführten Terminen bereit, da es auch Altpapiersammlungen von gewerblichen Anbietern gibt. Die aufgeführten Termine für die Abfuhr der Altpapierentonne gelten nur für die kommunale Altpapierentonne.

Werden bei der Sammlung der Altpapierentonnen auch Altpapierbündel oder Kartonagen, die dazugestellt werden, mitgenommen?

Nein, bei der Sammlung der Altpapierentonne wird nur die Altpapierentonne geleert. Material, das neben der Tonne bereitgestellt wird, wird nicht mitgenommen. Grund hierfür ist unter anderem eine Richtlinie zum Arbeitsschutz für die Bediensteten der Müllabfuhr.

Werden bei der Altpapiersammlung noch Korken mitgenommen?

Nein, Korken können in Zukunft nur noch bei den stationären Problemstoffsammelstellen im Landkreis abgegeben werden. Den Standort Ihrer Problemstoffsammelstelle und die Öffnungszeiten finden Sie im Abfallkalender auf Seite 20.

Brauche ich eine kommunale Altpapierentonne?

Das hängt von Ihrem Altpapieraufkommen ab und ob es in Ihrer Gemeinde noch Bündelsammlungen durch die Vereine gibt. Wenn es in Ihrer Gemeinde noch Bündelsammlungen gibt und die Anzahl der Sammlungen für Sie ausreicht, benötigen Sie keine Altpapierentonne.

Wenn in Ihrer Gemeinde noch Bündelsammlungen stattfinden und Sie dennoch eine Altpapierentonne benötigen, bitten wir darum, die kommunale Altpapierentonne für Kartonagen, Pappe, Papiertüten und Papierschnipsel zu nutzen. Das schwere hochwertige Material wie Zeitungen, Kataloge, Werbroschüren und Illustrierte können Sie weiterhin für die Sammlung durch die Vereine bündeln. Die Vereine werden es Ihnen danken.

Sammelt in Ihrer Gemeinde kein Verein mehr, nutzen Sie die Altpapierentonne für Ihre gesamten Papier- und Kartonagenabfälle.

In Gemeinden, in denen noch Bündelsammlungen durch die Vereine durchgeführt werden, bitten wir darum, auch weiterhin die Vereine zu unterstützen.

Wann finden die Bündelsammlungen statt?

Wenn Vereine ihr Altpapier über den Landkreis verwerten, sind die Termine im Abfallkalender aufgeführt. Verwertet ein Verein über einen privaten Entsorger, werden die Abfuhrtermine direkt über die sammelnden Vereine und in der Regel auch über die Gemeindeboten und Mitteilungsblätter veröffentlicht. Hinweise hierzu finden Sie in Ihrem Abfallkalender auf Seite 19.

Was kostet die kommunale Altpapiertonne?

Für die Altpapiertonnen werden keine separaten Gebühren erhoben. Kosten und Erlöse der Sonderabfuhr (Altpapier, Sperrmüll, Häckselgut u.a.) werden wie bisher mit den Behältergebühren für Restmüll aus Haushalten abgerechnet. Die Erlöse aus der Altpapierverwertung tragen dazu bei, dass die Restmüllgebühren stabil gehalten werden können. Nutzen Sie Altpapierbehälter von gewerblichen Anbietern, fällt dieser positive Effekt auf die Abfallgebühren weg.

Wer kann eine kommunale Altpapiertonne bestellen?

An jedem privat genutzten Grundstück, an dem mindestens ein zugelassener Restmüllbehälter angemeldet ist, kann eine Altpapiertonne beim Abfallwirtschaftsbetrieb bestellt werden.

Wem gehört die Altpapiertonne?

Die Altpapiertonne ist Eigentum des Landkreises. Auf der Altpapiertonne sind seitlich auf dem Aufkleber auch nur die Straße, die Hausnummer und der Ort genannt. Bei Mehrfamilienhäusern sollen die Altpapiertonnen gemeinschaftlich genutzt werden. In unserem Veranlagungsprogramm sind die Behälter nicht auf unsere Kunden wie beim Rest- und Bioabfall gebucht sondern auf das Gebäude.

Sie wünschen noch mehr Informationen?

Diese finden Sie im Abfallkalender 2018 auf den Seiten 18 und 19, auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.abfall-kreis-tuebingen.de oder rufen Sie uns einfach an unter Tel. 07071 207-1333.

• Zwischen herausfordernden Märkten und öffentlicher Meinung:

Vortrag über die öffentliche Wahrnehmung der Landwirtschaft am Donnerstag, 25. Januar 2018 in Empfingen-Wiesenstetten

Welche Erwartungen hat die Gesellschaft an die heimische Landwirtschaft und was kann diese leisten? Hier sind durchaus Differenzen zwischen der Erwartungshaltung und den Möglichkeiten festzustellen. Über die öffentliche Wahrnehmung der Landwirtschaft, die Ansatzpunkte einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit und über die Möglichkeiten, sich in einer sachorientierten Diskussion einzubringen, wird Sabine Leopold, Redakteurin der Fachzeitschrift „agrar heute“, im Rahmen der Vortragsreihe „Kopfsache“ am Donnerstag, 25. Januar 2018 um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Empfingen-Wiesenstetten berichten.

Sabine Leopold begleitet das Thema und die aktuellen Geschehnisse seit vielen Jahren in Berlin. Mit landwirtschaftlicher Fachkenntnis und auch einer guten Portion Humor schafft sie es, Konflikte zwischen Verbrauchererwartungen und landwirtschaftlicher Praxis pointiert zu kommentieren. Der Eintritt für die Veranstaltung beträgt 5 Euro, um Anmeldung beim Landratsamt Tübingen unter Tel. 07071 207-4002 wird gebeten.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Hirrlingen.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstr. 18
Tel. 07072 9286-0, Fax 07033 3207701

Verantwortlich: für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Wild oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich: für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Tübingen

Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage:
72145 Hirrlingen, Rottenburger Straße, L 391

Zeitraum 2017	Zone	Höchste gem. Geschw.	Gem. Fahrzeuge	Anzeigen (Überschritten um ...km/h)						Überschreitungen um ...km/h			Beanstandete Fahrzeuge	Beanstandete Fzge. in %
				21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20		
01.12.-12.12.17	50	66	41020							9	1		10	0,02%

Aus den Kindergärten



Kath. Kindergarten St. Josef

Wir woll'n dich wiedersehen...



Mit diesen Worten haben sich die Kinder, die Erzieherinnen und der Elternbeirat von unserer langjährigen Mitarbeiterin Margret Saile letzte Woche am Montag verabschiedet.

Von "Hallo, hallo, schön, dass du da warst" über "Wir woll'n dich wiedersehen" bis "Dein Weg" haben die Kinder nur die allerbesten Wünsche an Margret weitergegeben.

Mit einem Rosenspalier haben wir Margret in ihre wohlverdiente Rente verabschiedet.

Unser Elternbeirat hat mit Gebäck für alle Kinder und Erzieherinnen zur Verabschiedung beigetragen.



Wir werden unsere Margret alle sehr vermissen! Jeden Morgen kam sie mit einem Lächeln im Gesicht und gut gelaunt in die Gruppen. Mit ihrer fröhlichen Art und ihrem Humor

hat sie für ein gutes Arbeitsklima gesorgt. Wenn Materialien gesucht wurden, war Margret die erste Anlaufstelle für die Kolleginnen. Sie wusste immer Bescheid, was im Hause ist und wo die Dinge zu finden sind.

Wir wünschen unserer Margret für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und hoffen sehr, dass sie uns mal wieder besuchen kommt!

Vielen Dank an Diakon Klaus Kauss für die musikalische Begleitung und an unseren Elternbeirat, der uns mit Gebäckerem versorgt hat!

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinden
Hirrlingen (H), Dettingen (D),
Frommenhausen (F), Hemmendorf (He)
und Schwalldorf (S)



Wort für die Woche

Gläubige Menschen und gläubige Gemeinden zeichnen sich aus durch Wahrnehmen und Hinschauen. Weil sie gottvoll sind, sind sie auch leidempfindlich. Sie kennen das Leid in ihren Gemeinden.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Lied des Monats Januar 2018:

GL 743/745, Heilig

Freitag, 19. Januar

17.20 Uhr (H) Rosenkranz
18.00 Uhr (H) Eucharistiefeier

Samstag, 20. Januar - Sebastianstag "Tag der ewigen Anbetung"

9.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
anschl. feierliche Aussetzung
ab 14.00 Uhr Betstunden
17.00 Uhr (H) Schlussandacht
18.00 Uhr (D) Vorstellungsgottesdienst
der Erstkommunionkinder
19.00 Uhr (F) musikalisches Abendgebet
mit dem Starzacher Chor

Sonntag, 21. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

LI: Jona 3,1-5.10; LII: 1 Kor 7,29-31; Ev: Mk 1,14-20
9.00 Uhr (F, S) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (He) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (H) Eucharistiefeier
(Gedenken für Karl und Magdalena Bürkle mit Angeh.)
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Montag, 22. Januar

18.00 Uhr (D) Eucharistiefeier
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Dienstag, 23. Januar

18.00 Uhr (He) Eucharistiefeier
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Mittwoch, 24. Januar

8.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Donnerstag, 25. Januar

17.25 Uhr (S) Rosenkranz
18.00 Uhr (S) Eucharistiefeier
Requiem: Johannes u. Rosina Kammerer
anschl. "Tag der ewigen Anbetung"
feierliche Aussetzung und sakramentaler Segen
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Freitag, 26. Januar

17.20 Uhr (H) Rosenkranz
18.00 Uhr (H) Eucharistiefeier (Gedenken für Johannes Noll,
für Agnes, Jakob und Rosa Leins mit Angeh.)

Samstag, 27. Januar

18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Sonntag, 28. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

LI: Dtn 18,15-20; LII: 1 Kor 7,32-35; Ev: Mk 1,21-28
9.00 Uhr (D) ev. Gottesdienst
9.00 Uhr (H) Eucharistiefeier mit Taufe von Arisara Beuter
9.00 Uhr (S) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (F, D, He) Eucharistiefeier
14.30 Uhr (S) Taufe von Mia Henning
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Weitere Mitteilungen

Samstag, 20. Januar, in Hirrlingen: Sebastianstag – "Tag der ewigen Anbetung"

Beginn um 9.00 Uhr
Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Liturgieausschuss
anschl. feierliche Aussetzung
stille Anbetung, nachmittags Betstunden:
14.00 – 15.00 Uhr für Kinder und Familien
15.00 – 16.00 Uhr Betstunde
16.00 – 17.00 Uhr Betstunde
17.00 Uhr Abschlussandacht

Seniorenfasnet am 06.02.2018

Liebe Senioren,
leider muss die geplante Seniorenfasnet in Hemmendorf dieses Jahr krankheitsbedingt ausfallen.
Wir werden aber am gleichen Tag zum gleichen Termin, am Dienstag, 06.02.2018, 14.00 Uhr, eine Seniorenfasnet in der "Krone" in Hirrlingen feiern und bitten alle Senioren zu kommen. Wer einen Programmpunkt hat, ist gerne eingeladen. Auch aus den anderen Gemeinden der Seelsorgeeinheit sind Gäste herzlich dazu eingeladen.

Godehard König, Diakon

Nachdenkliches

"Öffnen sollst, öffnen deine Hand du dem Bruder/der Schwester, deinem Gebeugten, deinem Dürftigen, in deinem Land!"

(Dtn 15,11)

Telefon

Pfarrer Dr. Remigius Orjiukwu: 07478 913054
Pfarrer Dr. Andrej Krekshin: 07472 951840
Pfarrbüro Hirrlingen Brigitte Deibler: 07478 1235
Gemeindereferentin Martina Dietrich 07478 2621010
Diakon i. Z. Godehard König: privat 07478 8225
Diakon Klaus-Jürgen Kauß: privat 07472 41850
Büro in Hirrlingen: 07478 2621011
für seelsorgerliche Notfälle: Handy 0160 99857293
Öffnungszeiten des Pfarrbüros Hirrlingen:
Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag, 8.00 bis 11.00 Uhr
Tel. 07478 1235 Fax 07478 913053
E-Mail: Kath.Kirche.Hirrlingen@t-online.de
Homepage: <https://stmartinus-hirrlingen.drs.de/>

Evang. Kirchengemeinde Bodelshausen - Hemmendorf - Hirrlingen einschließlich CVJM

Pfarramt: Kirchstraße 24, 72411 Bodelshausen
Tel. 07471 71982, Fax 07471 7756
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 - 11.30 Uhr
Pfarrer Jürgen Ebert, Tel. 07471 71982
Gemeindehaus: Lindenstraße 17, 72411 Bodelshausen
Homepage: www.kirche-bodelshausen.de

Wochenspruch:

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60, 2

Samstag, 20. Januar

9.00 - ca. 12.00 Uhr Entrümpelung ev. Gemeindehaus

Sonntag, 21. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Wilfried Lagler)
anschl. „Kirchenkaffee“ vom Eine-Welt-Kreis
Das Opfer ist für unsere eigenen Aufgaben bestimmt.
17.00 Uhr Württ. Christusbund: Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 23. Januar

18.30 Uhr Mitarbeiterabend im ev. Gemeindehaus für die Mitarbeiterinnen des „Café Lindenstraße“ und der Diakoniestation

Mittwoch, 24. Januar

9.30 - 10.30 Uhr „Bewegt in den Tag“ mit Petra Podes
9.30 - 11.30 Uhr „Eine-Welt-Verkauf“ im ev. Gemeindehaus
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht beide Gruppen im Gemeindehaus mit der Diakoniebeauftragten Renate Klett
18.30 Uhr Konfirmanden-Elternabend mit der Diakoniebeauftragten Renate Klett
20.00 Uhr ökum. Singkreis: Probe im kath. Gemeindehaus

Donnerstag, 25. Januar

9.30 - 11.00 Uhr Bibelleseprojekt „Auf Gottes Spuren“ ev. Gemeindehaus, mit Emil und Brigitte Haag
14.30 - 16.00 Uhr Bibelleseprojekt „Auf Gottes Spuren“ ev. Gemeindehaus, mit Emil und Brigitte Haag
19.30 - 21.00 Uhr Bibelleseprojekt „Auf Gottes Spuren“ ev. Gemeindehaus, mit Emil und Brigitte Haag

Freitag, 26. Januar

16.00 - 18.00 Uhr Altkleidersammlung für Mariaberg
Abgabe im ev. Gemeindehaus unten
16.30 - 18.30 Uhr „Eine-Welt-Verkauf“ im ev. Gemeindehaus

Samstag, 27. Januar

10.00 - 12.00 Uhr Altkleidersammlung für Mariaberg
Abgabe im ev. Gemeindehaus unten

**Gelungene ökumenische Aktion:
Die Sternsinger in Bodelshausen**

Elf Kinder wurden als „Heilige Drei Könige“ ausgesandt. Am 6. Januar 2018 war ein Gottesdienst mit den Sternsängern in der katholischen Kirche. In den Tagen vom 4. bis 5. Januar 2018 waren die ökumenischen Sternsinger in Bodelshausen unterwegs. Sie sangen ihre Lieder, sagten ihre Sprüche und schrieben ihren Segen an die Häuser (20 * C + M + B * 18, das bedeutet „Christus mansionem benedicat“ und heißt „Christus segne dieses Haus“). Die Sternsingeraktion ist die größte Hilfsaktion für Kinder auf der Welt, in diesem Jahr hieß das Leitwort „Segen bringen, Segen sein“. Das Beispielland war Indien. Die Sternsinger in Bodelshausen sammelten 2.358,90 €. Herzlichen Dank allen Spendern für die großzügige Unterstützung dieser Aktion. Ein großer Dank gilt auch allen Begleiterinnen und Begleitern unserer Gruppen sowie unserem Organisationsteam. Ganz besonders bedanken wir uns bei den unermüdbaren Sternsingerinnen und Sternsängern für ihren großen Einsatz. Sie haben viele Stunden ihrer Winterferien bei Sturm und Regen für die Sternsingeraktion geopfert.

Ambros Tungl (Pfarrer)

Die Orgelrenovierung und Hauptreinigung

ist bereits in vollem Gange. Ein öffentlicher Besichtigungstermin mit den Orgelbauern und Erläuterungen zur Orgel wird am **Samstag, 3. Februar, um 11.00 Uhr** in der Dionysiuskirche sein. Herzliche Einladung an alle Interessierten.



Vereinsnachrichten



**Freiwillige Feuerwehr
Hirrlingen**



Übung der Gruppen 2 und 4

Am Montag, 22.01.2018, findet eine Übung für die Gruppen 2 und 4 statt. Beginn ist um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus.
Markus Hofelich, Kommandant

**DRK
Ortsverein Hirrlingen und Umgebung**



Ausbildungsabend

Am kommenden **Dienstag, den 23.01.2018**, findet um **20:00 Uhr** unser nächster Ausbildungsabend im Schloss statt.
Die Bereitschaftsleitung

DRK-Blutspendedienst



**Mit einer guten Tat ins neue Jahr starten
Guter Vorsatz im Januar:**

Leben retten durch eine Blutspende

Wer hat sie nicht, die guten Vorsätze für das neue Jahr? Ein guter Vorsatz für das neue Jahr sollte Blut spenden lauten. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem DRK voller Energie als Lebensretter ins neue Jahr zu starten, um auch in diesem Jahr die Blutversorgung in der Region sicherzustellen. Gemeinsam bilden Blutspender und ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter des DRK die Rettungskette, die es ermöglicht, einem Verletzten mit hohem Blutverlust nach einem Unfall zu helfen oder einem Patienten Hoffnung zu geben, der in Folge einer Krebserkrankung im Rahmen der Chemotherapie viele Blutpräparate benötigt oder lebensrettende Blutbestandteile für eine Herzoperation bereit zu stellen. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um eine Blutspende am **Donnerstag, 25.01.2018**, von 15:30 bis 19:30 Uhr, Schule, Bietenhauser Straße 3, 72145 Hirrlingen. Blutspender helfen nicht nur Kranken und Verletzten wieder gesund zu werden, sie tun auch etwas für ihre eigene Gesundheit. Denn jede Blutspende ist auch gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck. Bei jeder Blutspende kontrolliert der DRK-Blutspendedienst den Blutdruck und misst den Gehalt an rotem Blutfarbstoff (Hämoglobinwert). Außerdem wird jede Blutspende im Labor auf unterschiedliche Krankheitserreger wie Hepatitis B und C untersucht. Neben dem guten Gefühl,

bis zu drei Leben gerettet zu haben, bleibt auch das gute Gefühl, für seine eigene Gesundheit gesorgt zu haben.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließend Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de zu erfahren.



Heimat- und Kulturverein Hirrlingen e.V.

Jugendweihnachtsfeier der HZH 2017

Am Sonntag, 10. Dezember machten wir uns mit 13 Kindern und Jugendlichen auf den Weg ins Landestheater nach Tübingen. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen dem Alter nach auf. Die Älteren gingen in die Vorstellung "Großes Durcheinander". Die jüngeren Kids besuchten die "Adventsüberraschung". Hierbei handelte es sich um die Geschichte eines Königs, der gemeinsam mit seiner Tochter Schlafwittchen im Schummerland lebte.

Nach den beiden Vorstellungen wurden wir alle noch in den Hof des LTTs eingeladen, um Bratäpfel zu grillen und einen heißen, leckeren Kinderpunsch zu genießen.

Den Kindern und Jugendlichen hat es sehr gut gefallen und wir freuen uns schon auf die nächste Weihnachtsfeier.

Eure Jugendleiterinnen
Laura und Janina



Butzenzunft Hirrlingen

Proben/Treffen Schlosshexen

Ab Donnerstag, 18.01.2018, 20.30 Uhr, und in den folgenden Wochen werden wir uns auf der Bühne in der Halle treffen, um Sämtliches zu besprechen und zu proben bzw. vorzubereiten.

Eure Stephanie Biesinger



Showtanzabend in Weitingen

Am Samstag, 20.01.2018, nehmen wir gemeinsam am Showtanzabend in Weitingen teil. Die Narrenzunft Bettschoner Weitingen feiert 50 Jahre Tanzgarde Weitingen.

Abfahrt ist um 18.30 Uhr (Showtanzgruppe und Fanfarenzug) und 19.30 Uhr (Schlosshexen und Butzenzunft) auf dem Festplatz. Wir sind am Programm mit "Butzenzunft Hirrlingen mit Showtanzgruppe, Fanfarenzug und Zunft" eingeplant.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und einen schönen Abend in Weitingen. Narri, Narro!

Eure Stephanie Biesinger

Musikverein Hirrlingen e.V.



Umzug in Geislingen

Nach den gelungenen Einsätzen am vergangenen Wochenende werden wir am kommenden Sonntag, 21.01.2018, mit den Original Hirrlinger Schlosshexen am Fasnetsumzug in Geislingen mitwirken. Bitte die Abfahrtszeit bei den OHS nachschauen.

Eure Vorstandschaft

Bericht Generalversammlung

Der Satzung entsprechend hielt der Musikverein Hirrlingen e.V. am 05. Januar 2018 um 19.30 Uhr seine jährliche Generalversammlung im Bürgerhaus ab. Die Tagesordnung wurde vorschriftsmäßig im Gemeindeboten Nr. 50 vom 14.12.2017 veröffentlicht. Zweiter Vorsitzender Andreas Ströbele konnte insgesamt 60 Mitglieder, darunter Bürgermeister Christoph Wild sowie drei Ehrenmitglieder, begrüßen.

Zunächst fand die Totenehrung von zwölf im Jahr 2017 verstorbenen Mitgliedern statt. Anschließend sprach der Vorstand seinen Dank an alle Vereinsmitglieder für ihre geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr aus. Weiterhin bedankte er sich beim Förderverein für die Unterstützung. Er erwähnte die zahlreichen Veranstaltungen und Auftritte im vergangenen Jahr.

Im Musikverein sind derzeit 73 Mitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 34,5 Jahren aktiv. Der Verein wird von 207 fördernden Mitgliedern unterstützt und zählt elf Ehrenmitglieder. In 39 Gesamtproben und sechs Registerproben wurde für die 49 Auftritte der Kapelle geprobt, wobei man 39 Mal davon in Hirrlingen aufgespielt hat. Bei den Auftritten war die Kapelle 15 Mal mit einer kleinen Besetzung vertreten. Lückenlos und anschaulich folgte der Kassenbericht durch die Kassiererin Julia Pfemeter. In ihrer Bilanz konnte sie einen leichten Überschuss verzeichnen. Schriftführer Jochen Pfeiffer ging in seinem Jahresbericht noch einmal detailliert auf alle Auftritte und Veranstaltungen im vergangenen Jahr ein.

Jugendleiterin Katja Deutsche berichtete von 53 Jungmusikern, die sich derzeit in der Ausbildung befänden. Davon besuchen sieben Kinder die musikalische Früherziehung, 16 werden in den Flötengruppen betreut und 30 Kinder befinden sich in der Ausbildung am Instrument. Deutsche berichtete von den gelungenen Auftritten der Jugend an der Fasnet, am Frühjahrs- und Adventskonzert. Weiterhin erwähnte sie die sehr erfolgreiche Teilnahme einiger Jungmusiker an Wertungsspielen. Der gemeinsame Ausflug zum Minigolfen rundete die Aktivitäten der Kinder ab.

Harald Wütz gab als Jugenddirigent einen Rückblick auf die Umstrukturierung des Jugendblasorchesters, aus dem einige Jungmusiker zur aktiven Kapelle gewechselt haben. Gleichzeitig wurden junge Musikanten aus dem Vorstufenorchester aufgenommen.

Dirigent Josef Stritt möchte hinsichtlich der großen Kapelle als Schwerpunkt in diesem Jahr die Klangfarbe des Orchesters verbessern. Weiterhin gab er einen kurzen Ausblick auf das kommende Frühjahrskonzert.

Kassenprüfer Robert Beuter bescheinigte der Kassiererin Ju-

lia Pfmeter im Punkt 6 der Tagesordnung eine einwandfreie Kassenführung und bedankte sich gleichzeitig für ihr Wirken in den letzten 8 Jahren als Kassiererin. Ihre Entlastung durch den Kassenprüfer sowie die der gesamten Vorstandschaft durch Bürgermeister Wild erfolgten einstimmig.

Wild sprach die zahlreichen Aktivitäten des Musikvereins in der Gemeinde an und bedankte sich für die musikalische Unterstützung des MVH im Laufe des Jahres. Er bescheinigte dem Verein eine starke Bilanz bezüglich der Jugendarbeit und bedankte sich bei allen Mitgliedern und Verantwortlichen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die anstehenden Wahlen leitete Bürgermeister Wild, als Beisitzer erklärte sich Josef Stritt bereit. Als neue 1. Vorsitzende wurden hierbei Andreas Ströbele (kaufm./geschäftlicher Bereich) sowie Melanie Beuter (wirtschaftlicher Bereich) gewählt, die bisher als 2. Vorsitzende tätig waren. Neuer 2. Vorstand (musikalischer Bereich) ist nun Daniel Beuter, der sein Amt als Jugendleiter abgibt. Neu als Kassiererin gewählt wurde Katja Deutsche, die damit Julia Pfmeter ablöst. Schriftführer ist weiterhin Jochen Pfeiffer und das Amt des Wirtschaftsleiters übt Bruno Saile unverändert aus. Die Beisitzer setzen sich wie folgt zusammen: Michael Saile, Matthias Narr, Daniel Hund, André Riegger, Kilian Kurz. Zu den Jugendleitern hinzugewählt wurden Janina Pfmeter und Peter Großholtfurth, die nun zusammen mit Friedhelm Beiter die Jugendleitung übernehmen.

Als Kassenprüfer wurden Robert Beuter und Frank Lohmüller wiedergewählt. Das Amt des Notenwarts teilen sich Marie Lohmiller, Vanessa Ströbele, Celine Wetzell, Lisa Noll, Gernot Zug und Andreas Mülders. Alle Wahlen erfolgten offen, einstimmig und alle Gewählten haben die Wahl angenommen. Im nächsten Punkt der Tagesordnung, Anpassung des Mitgliedsbeitrags, wurde der Vorschlag der Vorstandschaft durch die Generalversammlung einstimmig bestätigt und der Beitrag für die passive Mitgliedschaft auf 15 € angepasst. 24 Musikerinnen und Musiker durften im Punkt Verschiedenes von Vorstand Melanie Beuter für fleißigen Probenbesuch eine Krawattennadel mit dem jeweiligen Instrument entgegennehmen. Des Weiteren sprach Vorstand Ströbele seinen Dank an die ausscheidenden Mitglieder des Vorstands, Jochen Biesinger und Julia Pfmeter, aus.

Der Terminkalender für das Jahr 2018 wurde bereits präsentiert und als Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2019 wurden die laufenden Planungen vorgestellt.

Vorstand Ströbele konnte die Versammlung um 22.13 Uhr schließen und lud alle Anwesenden zu einem Umtrunk und Vesper in das Gasthaus "Krone" ein, wo der Abend in gemütlicher Runde ausgeklungen ist.

Jochen Pfeiffer, Schriftführer

Original Hirrlinger Schlosshexen e.V.



Rückblick Fasnetswochenende

Am Samstag fand die „Nacht der Originalen“ statt. Um 20:00 Uhr ging es los und unser 2. Vorstand Christian Neher und unser „blauer“ Markus konnten eine gut besuchte Halle mit vielen befreundeten Zünften sowie weiteren Gästen aus nah und fern begrüßen. Zum Start präsentierten unsere Blau-Weißen der Tanzgarde ihre tollen Tänze. Neben Brauchtumstänzen, Showtänzen und Auftritten von verschiedenen Lumpenkapellen der Gastzünfte sorgten die Fasnetsmelodien des Musikvereins Hirrlingen wieder einmal für eine ausgelassene Stimmung in der Halle. Alle sangen und schunkelten kräftig mit. Zwischen den einzelnen Programmpunkten sorgte die Columbia Live-Band für eine spitzenmäßige Stimmung im Publikum. Fast schon traditionell brachte unsere Showtanzgruppe mit ihrem aktuellen Tanz die Halle noch einmal so richtig zum Toben. So konnte man den Abend bzw. die Nacht bei bester Laune und Musik ausklingen lassen!

Nach einer sehr kurzen Nacht war es dann auch schon Sonntag und das große Finale konnte starten. Auf dem Programm stand der große Umzug mit ca. 2000 Hästrägern aus nah und fern. Der Startschuss fiel aber bereits am Morgen um 10:15 Uhr mit der Narrenmesse in der St.-Martinus-Kirche. Bereits hier konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen. Im Anschluss an die Messe begrüßte Vorstand Jürgen Kessler Vertreter der Gemeinde und die Repräsentanten der teilnehmenden Zünfte im Hirrlinger Bürgerhaus. Um das farbenfrohe Büfett herum wurden in fröhlicher Runde Grüße ausgetauscht und vor allem "viel gässa, dronka ond glacht". Um 13.30 Uhr war es nun so weit, der große Umzug setzte sich in Bewegung. Viele Besucher hatten sich entlang der Umzugsstrecke versammelt und niemand war vor dem närrischen Treiben der einzelnen Gruppen sicher. Neben vielen "altbekannten Gruppen" konnten die Zuschauer auch in diesem Jahr einige neue Gruppen begrüßen. Nach dem Umzug wurde noch lange gesungen, geschunkelt und gelacht und man genoss die Hirrlinger Fleckenfasnet.



Umzug 2018



Hallenfasnet nach dem Umzug

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem tollen, abwechslungsreichen Programm beigetragen haben. Es war einfach super! Des Weiteren möchten wir uns bei allen unseren Mitgliedern bedanken, die vergangenes Wochenende im Einsatz waren und uns so tatkräftig unterstützt haben. Ohne Euch hätten wir das nicht geschafft. Zu guter Letzt auch besten Dank an die Feuerwehr, den Sportverein, die Gemeinde und das DRK sowie an alle unsere Gäste und Gönner der OHS!

Wir wünschen allen noch a glückselige Fasnet!

Die Vorstandschaft

Zweites Fasnetswochenende**Samstag, 20.01.18 – 40 Jahre Tuders Salzstetten**

Abfahrt: 18:45 Uhr an der Eichenberghalle

Sonntag, 21.01.18 – Umzug NZ Geislingen

Abfahrt: 11:30 Uhr an der Eichenberghalle

**Schützenverein 1909
Hirrlingen e.V.****Hauptversammlung**

Die Hauptversammlung findet am Samstag, 20.01.2018, um 19:30 Uhr im Schützenhaus Hirrlingen statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
4. Aussprache und Entlastung
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Ehrungen
7. Anträge

Martin Boss, Oberschützenmeister

Hirrlingen 1 ist Meister der Bezirksoberriga

Am letzten Wettkampftag auf heimischem Stand gelang unserer ersten Mannschaft ein Doppelschlag. Mit 5:0 und 4:1 konnten beide Partien klar gewonnen werden. Damit wurde der bis dahin nach Mannschafts- und Einzelpunkten gleiche Konkurrent Nürtingen abgehängt.

Die Einzelergebnisse der beiden Wettkämpfe:

Hirrlingen 1					5 0	Köngen 1	
Florian Huber	94	95	95	379	1 0	377	Katharina Schmitt
Sebastian Stumpp	93	96	94	376	1 0	364	Alexandra Ziefle
Ralf Keßler	97	92	91	373	1 0	373	Martin Zangl
Maximilian Menzel	94	94	93	380	1 0	374	Noah Zangl
Markus Hofelich	94	88	94	368	1 0	352	Sabine Leber

Hirrlingen 1					4 1	Dettingen/Erms 1	
Florian Huber	96	96	98	382	1 0	378	Jens Wahl
Sebastian Stumpp	90	97	95	375	1 0	375	Thomas Jäger
Ralf Keßler	91	94	93	369	1 0	367	Stefan Heisler
Maximilian Menzel	91	98	96	373	1 0	366	Victoria Ferenc
Markus Hofelich	89	92	91	361	0 1	363	Daniel Wälde

Hier die Mannschaft:

V.l.n.r.: Ralf Keßler, Sebastian Stumpp, Florian Huber, Maximilian Menzel, Markus Hofelich

Wir gratulieren allen Schützen zum hervorragenden Erfolg! Der nächste Schritt zum Aufstieg in die Landesliga sind jetzt die Relegationswettkämpfe. Wir drücken die Daumen und würden uns über den einen oder anderen Mitfahrer freuen!

**Sportverein 1930
Hirrlingen e.V.****Umzugseinsätze**

Herzlichen Dank für euren Kassiereinsatz beim Hirrlinger Umzug am vergangenen Wochenende.

Bitte merkt euch für den 28.01.2018 den Einsatz beim Land-schaftstreffen in Kiebingen vor. Hier fahren wir um 10.00 Uhr am Eichenbergparkplatz weg.

Folgende Personen sind hierfür vorgesehen:

Mark Biesinger, Steffen Reichert
 David Krajnc, Hubert Zug, Arthur Engraf, Julian Neu
 Patrick Haug, Matthias Zug, Tim Link
 Jörg Kronenthaler, Amon Kessler, Jan Johannes
 Herbert Biesinger, Hans-Roland Zug
 Thomas Kleindienst, Sandro Esser
 Christian Deibler, Andy Kleindienst, Kaya Basar
 Patrick Stark, Burak Aygün
 Jörg Schäfer, Fabian Zug, Egon Zug
 Stefan Deibler, Wolfgang Zug, Martin Zug
 Stephan Kleindienst, Karl-Georg Waller
 Thilo Borck, Ottmar Biesinger, Florian Boss
 Kevin u. Marco Hartmann, Moritz Zug
 Bertram Beiter, Steffen Gall
 Christopher Deibler
 Adalbert Biesinger, Manuel Zug
 Andreas Ellsäcker, Michael Kramer
 Roland u. Gerlinde Biesinger
 Franz Hurm/Sylvia Kleindienst
 Basti Zug/Simon Wagner
 Hans Pfemeter/Gordon Deibler
 Marvin Zug/Björn Straub

Abt. Fußball**Turniersieg beim Hallencup in Empfingen**

Unsere erste Mannschaft spielte am Wochenende zwei Turniere. Beim Stäble-Cup in Neustetten verlor man unglücklich und schied in der Gruppenphase bereits aus. Besser machte man es beim Hallencup in Empfingen. Gegen hochkarätige Gegner wie bspw. VfL Nagold, Holzhausen oder TSV Haiterbach spielte die Straub/Hartmann-Elf sehr gut und gewann das hochdotierte Turnier dann auch verdient. Jan Johannes wurde zum besten Torhüter, Kevin Hartmann zum besten Spieler des Turniers gewählt. Kommende Woche startet die Erste mit der Rückrundenvorbereitung.

Abt. Jugendfußball**Bambini****Hallenfußball-Cup in Empfingen**

Am vergangenen Samstag waren unsere Bambini beim Hallenfußball-Cup in Empfingen am Start. Dort traten wir mit zwei Mannschaften an und spielten jeweils in einer Gruppe mit 6 Mannschaften. Auf dem ausgelegten Kunstrasen in der Empfinger Tälesehalle machte es unseren Jungs großen Spaß. Zu Beginn mussten unsere Kleinsten erstmal Lehrgeld bezahlen und brauchten einige Spiele, um sich besser zu-rechtzufinden. Je länger das Turnier andauerte, desto öfters gelangen dann aber die Tore, was natürlich stets bejubelt wurde und die anfänglichen Niederlagen vergessen machten. Es spielten: Rafael Thoma (4), Simon Lohmüller (5), Mats Eberle (3), Lui Bucherer (4), Matti Wiedmaier (1), Quinn Mannheimer (1), Elias Beiter (3)



Theatergemeinschaft Hirrlingen e.V.



Bewirtung Umzug OHS

Vielen Dank an alle Helfer, die bei der Bewirtung am vergangenen Sonntag beim OHS-Umzug mitgeholfen haben. Es war ein voller Erfolg.

Mo., 29.01.2018, ASS, ab 20.00 Uhr im Heisle

Eure TgH e.V.

Sonstiges



Sängerbund Rangendingen 1843 e.V.

Probetage

Mittwoch:

Bambini	16.45 – 17.30 Uhr
SchülerChor 3	17.30 – 18.15 Uhr
JugendChor	18.15 – 19.00 Uhr
Voice mr's	19.00 – 20.15 Uhr
GChor	20.15 – 21.30 Uhr

Proben SchülerChor 1 + 2:

donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr

Sängerbund-Fasnet

Am **Rosenmontag, 12. Februar 2018**, feiern wir unseren Fasnetsball im Gemeindehaus. Das Motto lautet: „175 Jahre Sängerbund Rangendingen: Von der Gründung bis heute“. Kostümierung bitte in Sängerbundkleidung, welche in den Anfangszeiten bis heute getragen wurde. Vielleicht haben ja einige noch alte Sängerbundklamotten im Schrank oder auf der Bühne.

Konzert in Mundelfingen

Wir erhielten vom Gesangverein Eintracht Mundelfingen eine

Einladung zum Konzert am **Palmsonntag, 25. März 2018**. Die Sängerschar aus Mundelfingen war ja bekanntlich bei unserem Frühjahrskonzert zu Gast. Wir bitten euch um Rückmeldung, wer in Mundelfingen mitsingen kann. Das Konzert wäre zugleich eine kleine Hauptprobe für unser großes Jubiläumskonzert am **21. April 2018**.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, 17. Februar 2018**, findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Hierzu sind alle aktiven und fördernden Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen. Zuvor ist um 18.30 Uhr eine heilige Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder. Wir werden den Gottesdienst mitgestalten.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

Begrüßung/Bekanntgabe Versammlungsleiter, Totengedenken, Jahresberichte der Vorstandschaft, Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft, Grußworte, Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft, Probenregister und Ausgabe der Sängergläser, Vorschau/Termine 2018, Wünsche und Anträge. Anträge sind schriftlich bis zum 11. Februar 2018 an den 1. Vorsitzenden Armin Glatz, Mozartstr. 16, 72414 Rangendingen oder per E-Mail: arminglatz@t-online.de zu richten.

Vorschau/kommende Auftritte und Termine:

04.02.2018	Verkaufsstand Jubiläumsumzug NZ Jägi
12.02.2018	Sängerbund-Fasnet (Rosenmontag)
13.02.2018	Fasnetsumzug Rangendingen
17.02.2018	Generalversammlung
03.03.2018	Chorverbandsversammlung in Dotternhausen
23.03.2018	Chorprobe der „Ehemaligen“
13.04.2018	Chorprobe der „Ehemaligen“
21.04.2018	Jubiläumskonzert 175 Jahre Sängerbund Rangendingen und 30 Jahre JungerChor
05.05.2018	Konzert/Musical SchülerChor

Ski-Club Rangendingen 1985 e.V.

Wieder im Programm: Skisafari in Südtirol!

Vom **23. bis 28.2.2018** haben wir wieder unsere Skisafari im Programm! Die Skigebiete Grödner Tal, Fassatal, Kronplatz, Obereggen-Latemar bürgen für Skifaszination. Ausgangspunkt ist Villanders. Wir wohnen im Aktiv- und Relaxhotel „Hubertus“, das keine Wünsche offen lässt. Diese Ausfahrt ist auch für Wanderfreunde und Nichtskifahrer geeignet. Weitere Infos und Anmeldung bei Christina Oberparleiter, Tel. 07471 82116. Es gibt noch freie Plätze!

Kreisbauernverband Tübingen e.V.

Informationsveranstaltung

Der Kreisbauernverband führt eine Informationsveranstaltung für Landwirte zum Thema „Aktuelles Steuerrecht für Landwirte - Einkommensteuer/Bodengewinnsteuer/Erbschafts- und Schenkungssteuer“ durch. Diese Veranstaltung findet am **Mittwoch, 31. Januar 2018, 13.30 Uhr** in der VfB-Sportgaststätte in 72411 Bodelshausen, Gerstlach 4, statt.

Als Referent und sachkundiger Diskussionspartner steht Herr StB Berndt Eckert von der LGG Steuerberatungsgesellschaft aus Stuttgart zur Verfügung.

Themenschwerpunkte des Vortrages sind die Einkommensteuer, die Bodengewinnbesteuerung sowie die Schenkungs- und Erbschaftssteuer.

Interessierte Landwirte und ihre Familien sind herzlich eingeladen.

Anmeldung zur Veranstaltung wird erbeten bis zum 26.1.2018 bei der Geschäftsstelle unter Tel. 07471 9899-20 oder Fax 07471 9899-29.